

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Illustration: [Judith tötet den Holofernes]

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**



## Das Buch XIII. Cap.

Assyrern/ das ein solch weib solt vnbeschaffen von vns kommen/ vnd einen man genarret haben. Da kam Bagoa zu Judith/ Schöne Frau/ jr wolt euch nicht wegern zu meinem Herren zun ehren komen/ vnd mit ihm essen vnd trincken/ vnd frölich sein. Da sprach Judith/ Wie thar ichs meinem Herrn versagen? Alles was ihm lieb ist/ das will ich von hertzen gerne thun/ alle mein läbenlang.

Vnd sie stund auff vnd schmückte sich/ vnd gieng hinein für in/ vnd stund für im. Da wallet dem Holofernes sein hertz/ denn er war entzündet mit brunst gegen ihr. Vnd sprach zu ihr/ Sitz nider/ trinck vnd sey frölich/ denn du hast gnade funden bey mir. Vnd Judith antwortet/ Jha Herr/ ich wil frölich sein/ denn ich bin mein lebenslang so hoch nicht geehret worden. Vnd sie aß vnd tranck für im/ was jr ihre Magd bereit hatte. Vnd Holofernes war frölich mit jr/ vnd tranck so viel/ als er sonst nicht pflegt zu trincken.

## XIII. Cap.

**D**es nuh sehr spat ward/ giengen seine diener hinweg in ihre Gezelt/ vnd sie waren allesampt truncken. Vnd Bagoa machte des Holofernes kamer zu/ vnd gieng dauon/ vnd Judith war allein bey im in der kamer. Da nuh Holofernes im bette lag/ truncken war vnd schlieff/ sprach Judith zu ihrer Magd/ sie solt draussen warten für der kamer.

Vnd Judith trat für das Bette/ vnd bettet heimlich mit thränen/ vnd sprach/ **H**ERR Gott Israel/ stercke mich/ vnd hilff mir gnediglich das werck volbringen/ das ich mit ganzem vertrauen auff dich hab fürgenommen/ Das du deine statt Jerusalem erhöhest/ wie du zugesagt hast.



Nach solchem gebet trat sie zu der seulen oben am Bette/ vnd langet das schwert/ das daran hieng/ vnd zog es auß/ vñ ergreiff in beim Schopff/ vnd sprach abermall/ **H**ERR Gott stercke mich in dieser stunde. Vnd sie hieb zweymal in den Hals mit aller macht/ Darnach schneit sie ihm den Kopff abe/ vnd weltzet den Leib auß dem Bette/ vnd nam die decke mit sich.

Darnach

Darnach gieng  
 hieß es in einer  
 gewonheit als wolte  
 das Thal/ das sie hei  
 Vnd Judith ruffe  
 der hat Israel sieg ge  
 bald die Etesten der  
 das sie nicht würde  
 herbiß sie auff den p  
 fe.  
 Ancket dem he  
 Darnach vnd ha  
 den haufe Israel be  
 meine hand vmbbra  
 schen vnd sprach/  
 Wisset. Vnd sehet/ d  
 in der XXX vnsere  
 hat er mich durch sei  
 nach bin auffen gew  
 vnd sieg. Darum  
 Vnd sie dankete  
 Der durch dich vi  
 Simeon des volcks Isr  
 schen Gott/ für aller  
 vnd Erden geschaffen  
 edem Vnd hat dei  
 B den alle die des  
 schenat hast/ in der tri  
 dem XXX vnsere  
 Darnach fodder  
 Du gepreiset hat  
 Gesehen/ hãubt vñ  
 kopff Holofernis/ der  
 neu da er sprach/ We  
 erischen lassen. Vnd  
 soaret. Darnach/ da  
 legret bist du von dei  
 an dir gepreiset werd

**D**arnach  
 horet  
 maure  
 auß m  
 der S  
 Schlacht. Vnd wren  
 den leichnam da sehe